

## Kirchlengern Rödinghausen



### Nachrichten

#### Zusammenstoß auf der Bahnhofstraße

**RÖDINGHAUSEN (WB).** Zu einem Verkehrsunfall auf der Rödinghauser Bahnhofstraße im Einmündungsbereich Rüscherer Straße wurden Polizeibeamte am Dienstag, 9. August, gerufen. Gegen 16.50 Uhr befuhr ein 74-jähriger Bündler die Bahnhofstraße in Richtung Holsen. Er beabsichtigte dann mit seinem Mercedes Sprinter nach links in die Rüscherer Straße einzubiegen. Aufgrund vermutlich blendender Sonne übersah er den entgegenkommenden VW Golf eines 62-jährigen aus Rödinghausen.

Dieser versuchte noch, durch eine Vollbremsung einen Zusammenstoß zu vermeiden, was ihm jedoch nicht gelang. Es kam zur Kollision zwischen beiden Fahrzeugen. Beide Wagen wurden so stark beschädigt, dass sie nicht mehr fahrbereit waren und von der Unfallstelle abgeschleppt werden mussten. Der Sachschaden wird auf etwa 8000 Euro geschätzt. Der VW-Fahrer wurde durch den Unfall im Schulterbereich verletzt. Eine ärztliche Untersuchung erfolgte im Anschluss des Unfalls.

#### Waldbühne Melle beendet Sommerpause

**MELLE (WB).** Die Ferienpause der Waldbühne Melle ist vorbei. Los geht es wieder an diesem Samstag, 13. August, um 16 Uhr mit dem Familienstück „Die dumme Augustine“ von Otfried Preußler. Diese tolle Familienunterhaltung wird die kleinen Gäste erneut begeistern und die Großen zum Schmunzeln bringen. Am Sonntag, 21. August, startet am Nachmittag um 16 Uhr das Schlagermusical „Schla-

ger, Stars und Deutsche Welle“ von Thomas Schiffmann in die 2. Halbzeit der Sommersaison 2022. Aufgrund der Nachfrage gibt es am 10. und 11. September um 20 Uhr zwei Zusatzspieltermine. Karten für die Aufführungen können im Vorverkauf in der Geschäftsstelle, Mühlenstraße 23 in Melle, telefonisch unter 05422/42442 sowie online unter [www.waldbuehne-melle.com](http://www.waldbuehne-melle.com) erworben werden.

#### 17-Jährige bei Unfall leicht verletzt

**MELLE/RÖDINGHAUSEN (WB).** Ein 34-jähriger Lkw-Fahrer beabsichtigte am Dienstagmittag von der Osnabrücker Straße in Melle aus rückwärts auf ein Firmengelände eines Metallwarenherstellers zu fahren. Dazu setzte er auf der Straße mit eingeschaltetem Blinker rückwärts. Er übersah dabei jedoch eine 17-Jährige, die mit ihrem Motorrad hinter dem

Lkw stand und noch versuchte, durch Hupen auf sich aufmerksam zu machen. Es kam zum leichten Zusammenstoß beider Fahrzeuge, wobei sich die junge Frau aus Rödinghausen glücklicherweise nur leicht verletzte. An dem Lkw sowie an der 125er Yamaha entstand geringer Sachschaden. Die Verletzte begab sich selbstständig in ärztliche Behandlung.



Stellten die Aktion Bioblitz vor: Holger Stoppkotte (Biologiezentrum Bustedt), Biologin Anna Brennemann und Klaus Nottmeyer (beide Biostation Stift Quernheim), Biologiestudentin Carmen Röhr, Eckhard Möller und Biologiestudentin Pauline Kleymann (beide Teilnehmer an der Aktion Bioblitz, v.l.). Sie zeigen das Foto eines Eichelbohrers. Foto: Hilko Raske

#### Aktion Bioblitz: Kreis Herford derzeit bundesweit auf Platz 1 – viele engagierte Teilnehmer

## Spitze bei der Artenvielfalt

Von Hilko Raske

**KIRCHLENGERN (WB).** 3061 Arten sind im Kreis Herford seit Jahresbeginn bei der ersten bundesweiten Aktion „Bioblitz“ gezählt worden. Und damit steht der Wittekindskreis in Deutschland aktuell auf Platz 1. Ein Ergebnis, über das sich Klaus Nottmeyer (Leiter der Biostation Stift Quernheim), Holger Stoppkotte (Biologiezentrum Bustedt) sowie Bernd Meier von der BUND-Kreisgruppe ungemein freuen.

Auferufen hat das LWL-Museum für Naturkunde zur Bioblitz-Aktion. Das Ziel ist es, in einer bestimmten Region im Laufe des Jahres so viele Tier- und Pflanzen-Arten wie möglich nachzuweisen. Naturbegeisterte sind in ganz Deutschland seit dem 1. Januar fleißig dabei, ihrem Kreis oder ihrer kreisfreien Stadt zu möglichst langen Ar-

tenlisten zu verhelfen. Mitmachen kann dabei jeder.

Alle Informationen werden einfach per Smartphone-Kamera und App eingesammelt und gespeichert. Praktischerweise hilft die kostenfreie App Obsidentify direkt bei der Bestimmung ([www.observation.org](http://www.observation.org)). Die künstliche Intelligenz der App erkennt viele Tausend heimische Arten – Pilze, Pflanzen, Schmetterlinge, Wanzen, Libellen und viele andere mehr. Die gemeldeten Arten werden anschließend durch Fachleute überprüft, sodass ein wertvoller Datensatz entsteht.

„Im Kreis Herford nehmen momentan 212 Personen – sogenannte Melder – an der Aktion teil“, informiert Nottmeyer. Zum Vergleich: Beim derzeit Zweitplatzierten, der Stadt Aachen, seien 846 Melder registriert. „Es kommt nicht so sehr auf die Zahl der



Diesen Bisam hat Klaus Nottmeyer im Enger Bruch fotografiert.

Melder an, sondern auf die Anzahl der Beobachtungen, die weitergegeben werden“, so Nottmeyer. Und da sei man im Kreis Herford einfach Spitze: „Bis dato sind es etwa 23.000 Beobachtungen.“ So oft wurde die App eingesetzt, um zu erfahren, welches Tier oder welche Pflanze man vor sich hat.

Dabei machten die Teilnehmer interessante Erfahrungen. „Ich habe die App regel-

mäßig in meinem Garten eingesetzt“, erzählt Eckhard Möller. Dort stehe ein großer Himbeerstrauch, auf dem sich zahlreiche Insekten tummelten. „Eines Tages habe ich dort ein Insekt gesehen, das ich noch nie vorher beobachtet habe.“ Lackschwarz und glänzend, mit einem weißen Querstrich. „Die App identifizierte das Insekt als Tangerwaldschabe – die ist normalerweise im Mittelmeerraum beheimatet.“ Er ist begeistert von der App. „Was ich alles neu hinzulernt habe, ist einfach unglaublich“, sagt der Naturfreund.

Dass der Klimawandel bislang fremde Arten einwandern lässt, diese Erfahrung machte auch Pauline Kleymann, die in Münster Biologie studiert, sich aber im Kreis Herford am Bioblitz beteiligt. „Ich habe die Kanaren-Springspinne fotografiert. Wie der Name verrät, stammt

sie ursprünglich von den Kanaren, ist aber inzwischen bei uns heimisch geworden.“

Bei der Zählung sind so beispielsweise 395 verschiedene Pilze, 475 Nachfalter-Arten, 134 Vogelarten und 28 Säugtierarten zusammengekommen. „28 verschiedene Säugtiere ist schon viel – immerhin leben im Kreis Herford der Biber und Fischotter“, so Nottmeyer.

Die App erkennt übrigens, ob es sich um heimische Arten oder beispielsweise Pflanzen aus dem Gartencenter handelt, sagt Biologin Anne Brennemann. „Die werden zwar auch identifiziert, aber nicht als heimische Art gewertet.“

Bis zum Jahresende kann an der Aktion teilgenommen werden. Klaus Nottmeyer jedenfalls hofft, dass sich noch viele Naturfreunde im Kreis Herford finden, die mitmachen wollen.

### Tageskalender

#### ■ Kirchlengern

05746/9480, 8 bis 12.30 Uhr, 13 bis 18 Uhr geöffnet.

#### ■ Rathaus/Bürgerbüro

Rathaus Kirchlengern  
Am Rathaus 2, Telefon 05223/75730, 8 bis 18 Uhr geöffnet.

#### ■ Bäder

Aqua-Fun  
Hallen- und Freibad, 6 bis 8 Uhr Frühschwimmen, 10 bis 20 Uhr Bad geöffnet, 10 bis 21.30 Uhr Sauna geöffnet.

#### ■ Büchereien

Gemeindebücherei  
Ostermeiers Hof 1, 10 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

#### ■ Veranstaltungen

Musikschule  
Lübbecke Str. 69, 14 bis 17 Uhr Sprechzeiten.

#### ■ Kinder und Jugendliche

Jugendzentrum Kirchlengern Area34, In der Mark 34, 13 bis 19 Uhr geöffnet.

#### ■ Entsorgung

Deponie Reesberg  
Felix-Wankel-Straße 15, 7.30 bis 16 Uhr Entsorgung von Abfallstoffen bis zur Deponieklasse I (DK I).

#### ■ Rödinghausen

#### ■ Rathaus/Bürgerbüro

Rathaus Rödinghausen,  
Heerstraße 2, Telefon

#### ■ Kino

Else-Lichtspiele  
Meller Straße 16, Telefon 05226/17253, 19.30 Uhr Guglhupfgeschwader.

#### ■ Bäder

Freibad  
Bruchmühlener Straße 53-55, Telefon 05226/5535, 6 bis 17 Uhr geöffnet.

#### ■ Büchereien

Gemeindebücherei  
An der Stertwelle 32, 11 bis 14 Uhr geöffnet, Telefon-Informationen unter 05746/9386-22.

Bücherei-Zweigstelle  
Grundschule Bruchmühlen, Niedernfeld 5, Telefon 05226/7009777, 15 bis 16.30 Uhr geöffnet.

#### ■ Ausstellungen

Haus des Gastes  
Pemberville Platz 1, Telefon 05746/948112, 8 bis 18 Uhr geöffnet Ausstellung mit Werken von Caro Enax.

#### ■ Kinder und Jugendliche

CVJVM  
Bieren, Westkilver und Rödinghausen, 17 Uhr Treffen im Gemeindehaus Schwenningdorf für Sechs- bis Neunjährige.

#### Metallhandwerk: Sechs Azubis bestehen Gesellenprüfung

## Kürzere Lehrzeit dank guter Leistungen

**KIRCHLENGERN (WB).** Eine Ausbildung im Metallhandwerk dauert in der Regel dreieinhalb Jahre und endet im Winterhalbjahr. Dagegen haben kürzlich sechs Metallhandwerker ihre Ausbildung Geozusagen außer der Reihe abgeschlossen. Nahezu alle haben ihre Ausbildungszeit aufgrund vorangegangener guter Leistungen verkürzen können.

Für zwei von ihnen ist ihre

verkürzte Ausbildung im Bildungszentrum Metall in Kirchlengern zu Ende gegangen, nachdem sie den Prüfungsausschuss der Fachinnung Metall Herford von ihrem handwerklichen Gesozusagen außer der Reihe in der Fachrichtung Konstruktionstechnik überzeugen konnten. Hingegen wurden die Gesellenprüfungen für die heimischen Metallhandwerker des Berufs Feinwerk-

mechaniker im Campus Handwerk in Bielefeld durchgeführt. Dort erfüllten vier Prüflinge die an sie gestellten Aufgaben. Im Bildungszentrum Metall in Kirchlengern ihre Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse entgegennehmen konnten die Metallbauer Bennet Budweg (Eggersmann Metallbau GmbH & Co. KG, Bünde) und Ron Krieger (Düsediekerbäumer Metallbau GmbH, Herford).

Ihre Gesellenprüfungen in Bielefeld bestanden haben die Feinwerkmechaniker der Fachrichtung Maschinenbau Falk Frodermann (Wemhöner Surface Technologies GmbH & Co KG, Herford), Sercan Nalti (Comuna-Metall Vorrichtung- u. Maschinenbau GmbH, Enger) sowie Julius Windmann (Wemhöner Surface Technologies GmbH & Co KG, Herford) sowie der Feinwerkmechaniker der Fachrichtung Werkzeugbau Matvey Kloster (Meyer & Kirchoff Werkzeugbau GmbH, Löhne), der zudem für seine herausragenden Prüfungsleistungen ausgezeichnet worden ist – wie auch Metallbauer Bennet Budweg.



Ihre Ausbildungszeit um ein halbes Jahr verkürzt und die Gesellenprüfungen bestanden haben die Metallbauer für Konstruktionstechnik Bennet Budweg (r.) und Ron Krieger. Bennet Budweg erreichte dabei ein herausragendes Prüfungsergebnis und wurde dafür ausgezeichnet.



Kurz vor dem Schulstart fand ein Mut-Mach-Konzert der heimischen Band Krawallo in Stift Quernheim statt.

#### Krawallo tritt in Stift Quernheim auf

## Musik soll zum Schulstart Mut machen

**KIRCHLENGERN (WB).** Der Pastorale Raum Wittekindsland konnte nun gut 110 Gästen eine außergewöhnliche Aktion bieten. Die beliebten Familien-Rock'n'Roller von Krawallo hatten ein spezielles Mut-Mach-Programm vorbereitet, zu dem trotz sommerlicher Temperaturen auf dem Außengelände der katholischen Kirche in Stift Quernheim bei freiem Eintritt fröhlich gefeiert wurde. Zum Beispiel zum Reggae „Mit 'nem Lachen“ mit seiner Mit-Sing-Melodie als Hilfe für schlechte Zeiten. „Es ist großartig, dass unser Angebot so gut angenommen wur-

de und wir mit Singen und Tanzen die große Aufregung vor dem neuen Lebensabschnitt begleiten durften“, freut sich Gemeindefürsorgeleiterin Svenja Kuschke. Da passte der neue Krawallo Song „Ich kann das“ als Ohrwurm hervorragend dazu. Mehrere Sinne wurden durch das Einbinden von Gebärdensprache in den das Selbstbewusstsein fördernden Refrain eintrüblich gebunden. Zauberer und Unterhalter Frank Katzmarek trat im Anschluss dank der Unterstützung der Sparkasse Herford und von Wittekinds Kultur mit Familienunterhaltung als Überraschung auf.